

Auch Geimpfte sind Menschen – aber wenn sie mit ihrem “Impfpass” Politik machen und ihn verwenden, werden sie zu totalitären Kriminellen

Von Dr. phil. Clemens Heni, 10. August 2021

Mich wundert seit dem 12. März 2020 nichts mehr. Ich sprach vom Prä-Faschismus und wusste, dass das “Prä” bald passé wäre. Und so kam es. Wir leben im Corona-Faschismus, im Einparteienstaat der ZeroCovid-Faschos. Sie wollen so gut wie jede Infektion mit einem für fast alle harmlosen Virus verhindern. Dass Corona für fast alle harmlos ist, zeigen die Zahlen jedes Landes auf dieser Erdkugel.

Nur totalitäre Regime üben einen Druck auf die Menschen aus, sich impfen zu lassen. Jetzt hat die Bundesregierung mit den totalitären Landesregierungen die Impfapartheid beschlossen. Menschen, die noch selbst denken können, unter 70 sind und nicht sehr schwer vorerkrankt und also nicht geimpft, haben jetzt keine Rechte mehr, so ist die Planung. Dabei starben bislang kaum Menschen an Covid-19, die nicht ohnehin sterbensalt oder sterbenskrank waren, und aktuell stirbt so gut wie gar kein Mensch, nicht mal die ganz alten und schwachen, an Covid-19, weil die Alten fast alle geimpft sind. Es geht also nicht um den Eigenschutz, sondern Laschet & Co. wollen jene quälen, ja foltern, die sich aus freien Stücken nicht impfen lassen wollen, weil sie noch selbst denken können.

Armin Laschet persönlich hat offenkundig keine Ahnung von Selbstverantwortung, von menschlicher Würde, Selbstbestimmung

– my body, my choice, wie es der Feminismus seit Jahrzehnten proklamiert – und nicht mal Respekt vor der Demokratie und dem Recht. Wie heißt es in der Resolution 2361 vom 27. Januar 2021 der Parlamentarischen Versammlung?

7.3 with respect to ensuring high vaccine uptake

7.3.2 ensure that no one is discriminated against for not having been vaccinated, due to possible health risks or not wanting to be vaccinated;

Es darf also niemand “diskriminiert” werden, der wegen “möglicher gesundheitlicher Risiken oder weil er oder sie nicht geimpft werden möchte” diskriminiert werden. Natürlich wird Heiko Maas sein Wort nicht halten, dass alle Maßnahmen (!) aufhören müssen, wenn alle ein Impfangebot erhalten hätten – ein Angebot ist dadurch definiert, dass man es auch ablehnen kann, so wie man einen faulen Apfel, der einem vom verhassten Nachbarn über den Zaun angeboten wird, lachend ablehnen kann. Maas hat nicht Wort gehalten, ich habe es vorhergesagt und Sie alle wussten, dass Heiko Maas nicht bei seinem Wort bleiben würde. Das ist klar. Aber das ist für ihn blamabel, für uns schlimm, aber wir überstehen das – er übersteht so eine Blamage als Mensch, der ernstgenommen werden möchte, nicht.

Exakt solche Diskriminierungen, wie sie Resolution 2361 der Parlamentarischen Versammlung verbietet, lieben Jens Spahn und Armin Laschet, Olaf Scholz und die Grünen, die Linken und auch die FDP machen mit. Auch die FDP, die ja an der Regierung z.B. in NRW, dem entscheidenden weil mit Abstand größten Bundesland, beteiligt ist.

Wir rationalen Kritiker*innen der Coronapolitik wünschen jedem Hotel, jedem Restaurant, jedem Laden, jeder Bahn, jedem Flugzeug, jedem Kino, jedem Konzert den sofortigen Bankrott, sobald eine solche Einrichtung Menschen ohne Impfung nicht hineinlässt und die Menschen zwingt, für einen absurden Test

selbst zu zahlen.

Demnach könnte jeder faschistische Staat – und ein Einparteienstaat ist die Definition von Faschismus, wir haben nur noch eine Partei: ZeroCovid -, festlegen:

Wer nicht auf Rhinoviren und Influenzaviren getestet ist, kommt nicht in den Supermarkt oder nicht ins Restaurant.

Doch für die rationalen und Corona-impfkritischen Menschen gibt es sehr wohl Möglichkeiten. Gehen wir alle paar Monate einige Tage in ein freieres Land, Polen, Schweden, Dänemark, Holland, Tschechien womöglich oder in die Ukraine, wo die Impfpanik eben geringer ist als hierzulande, wo wenigstens die körperliche Unversehrtheit was Impfen mit dem Coronaimpfstoff betrifft, noch mehr gilt als im ach-so-freien Westen.

Kaufen wir bei Tante-M ein, den Supermärkten ohne Personal und ohne Nazi-Blockwart am Eingang. Gehen wir auf die Wochenmärkte. Kaufen wir Eier, Kartoffeln, Zwiebeln, Apfelsaft, Gemüse, saisonales Obst beim Bauer direkt, viele haben Häuschen, wo man den ganzen Tag ohne Nazi-Blockwart einkaufen kann, Ware nehmen, Geld in eine Kasse und gut is. Und den Rest bestellen wir bei goflink oder irgendeinem Lieferdienst. Und dann gibt es noch über 6000 Firmen, Restaurants, Hoteliers, Physiotherapiepraxen, Ärzte, Läden, Verlage etc., die sich bei animap zusammengeschlossen haben:

*Als Folge von Corona und dem politischen Umgang mit diesem Virus bilden sich in der Bevölkerung immer tiefer werdende Gräben. Mit dem geplanten Impfpass werden in naher Zukunft all jene Menschen benachteiligt und ausgegrenzt, welche sich aus ethischen und/oder gesundheitlichen Bedenken keines der neuartigen und unerforschten Covid-19 Impfpräparate spritzen lassen wollen. Die Antwort auf diese drohende Impfapartheid lautet **ANIMAP**.*

Irgendwann kommt dann die Zeit, wo noch der allerletzte

Großstadttrottel merkt, dass Leben mehr ist als existieren. Die Politiker*innen und ARD-Journalist*innen werden das nie mehr lernen, das ist klar, die sind für die Demokratie verloren. Aber die normale Bevölkerung, die jetzt noch panisch durchdreht, die wird es peu à peu lernen, dass Leben was ganz anders ist als existieren oder einen Impfpass haben, um "seine Ruhe" zu haben. Damit hat man keine Ruhe, sondern seine Würde verloren als Mensch ohne jede medizinische Indikation für eine Impfung.

Wir Kritiker*innen wissen ja bereits, dass die Wahrheit auf unserer Seite ist: Schweden. Schweden hat ohne jede Maske, ohne jeden Lockdown und nur mit dem Aussetzen von Großveranstaltungen weniger Tote als fast jedes andere europäische Land und in 2021 auch weniger Tote als das verfluchte Schland.

Früher hatte die Punk-Bewegung Lederjacken mit Sprüchen wie "schieß doch Scheiß Bulle". Heute heißt es "Sperr mich doch aus, Scheiß ZeroCovid-Fascho" – am Ende sind der Bulle oder der ZeroCovid-Fascho blamiert, sie haben ihre Menschlichkeit verloren, nicht der erschossene Punker oder der ausgesperrte Impfkritiker.

Man muss sich das vorstellen: Diese Kriminellen wollen, dass Menschen 50 Euro oder mehr für einen grotesken Test ausgeben, wenn sie ab Oktober 2021 zum Frisör wollen. Das hätte sich kein Orwell ausdenken können so eine perfide Brutalität. Und ich sage, jeder Mensch, der beim Gang zum Frisör einen Impfausweis zeigt, hat seine Würde verloren. Noch zuvor hat jeder Frisör seine Würde verloren, wenn er einen solchen Ausweis zu sehen verlangt. Das gilt auch für Restaurants, Läden, Kinos, Konzerte, Veranstaltungen, Lesungen etc.

Dass wir es durchweg mit Kriminellen zu tun haben, deutet der Journalist Dirk Maxeiner in einem aktuellen Beitrag an, wo er einfach aus dem Wikipedia Artikel zu "Schutzgelderpressung" zitiert:

Die offensichtlichste Form der Schutzgelderpressung ist es, wenn der Erpresser das Opfer direkt kontaktiert und seinen „Schutz“ durch Nötigung durchsetzt, indem er in der größten Zahl der Fälle mit physischer Gewalt gegen Personen oder Betriebsvermögen droht. Insbesondere bei den etablierten Verbrechensorganisationen haben sich weniger offensichtliche Formen der Schutzgelderpressung entwickelt, welche die eigentliche Tat verschleiern sollen. So können die Opfer auch zu Verträgen gezwungen werden, in denen überteuerte oder sogar sinnlose Dienstleistungen oder die Abnahme von Waren aus einer bestimmten Bezugsquelle vereinbart werden. Im Rahmen dieser Verträge werden dann tatsächlich zum Beispiel ein Wachschatz bzw. Veranstaltungsschutz geboten und bestellte Waren auch geliefert.